FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM
gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 42 Juni 2011 11. Jahrgang

Liebe Weinfreunde,

die letzte Mitgliederversammlung hat gezeigt, dass es in unserem Freundeskreis Weinanbau unterschiedliche Standpunkte gibt, die leider zu einigen unnötigen Turbulenzen geführt haben. Die Bewertung dieses Abends möchte ich denjenigen überlassen, die dabei waren. Mit den anwesenden 75 Mitgliedern und Begleitpersonen war dies die bisher stärkste Mitgliederversammlung des Freundeskreises, die erst gegen 0:30 Uhr zu Ende ging,



Der neu gewählte Vorstand von links: Burkhart Rüster, Dr. Albert Erdrich, Elo Reuter-Gautsch, Martin Weisser, Richard Holbe, Horst Steiper, Helga Ott, Dieter Liebert †, Anita Kröker, Manfred Schüngel, Bernd Witzel.

Der neue Vorstand hat sich mittlerweile in seiner ersten Sitzung am Mittwoch, dem 25.05.2011 konstituiert. Erfreulicherweise konnten in dieser Vorstandssitzung alle Aufgabengebiete dann neu – je nach Eignung und Neigung – an die einzelnen Vorstandsmitglieder verteilt werden. Galt es doch in dieser ersten Vorstandssitzung auch eine große Lücke zu füllen, da für uns alle völlig unfassbar Dieter Liebert kurz nach seiner Wiederwahl verstarb. In dieser Ausgabe finden Sie eine Aufstellung der Vorstandsmitglieder mit deren Aufgabenbereichen, Telefonnummern, E-Mail/Fax und Anschriften. So hat jedes Vereinsmitglied in Zukunft die Möglichkeit, sich an die einzelnen Vorstandsmitglieder zu wenden.

Die erste Vorstandssitzung war auch im Hinblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen aktiv. Für unsere Fahrt nach Oostkamp/ Belgien sind derzeit nur noch 2 Doppelzimmer und 1 Einzelzimmer frei. Wer noch Interesse hat, sich an dieser wunderschönen 3-Tagesfahrt zu beteiligen, sollte sich schnell bei Anita Kröker anmelden. Auch die noch geplanten Aktivitäten lassen erkennen, dass in diesem Jahr wieder die Weichen für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm gestellt sind. Nicht vergessen wollen wir aber unser erstes Ziel, den „Weinanbau am Johannisberg“, dessen Inhalte in unserer Satzung und der dazu gehörenden Geschäftsordnung festgeschrieben sind.
Bleibt zu hoffen, dass der turbulente Beginn des Weinjahres 2011 sich in Aktivitäten unseres Weinanbaus überträgt und wir auf ein gutes Jahr 2011 im Freundeskreis hoffen dürfen.
Da wir derzeit noch ca. 100 Rebstöcke frei haben, lege ich jedem Mitglied ans Herz, neue Mitglieder zu werben und für den Weinanbau selbst und das Vereinsleben des Freundeskreises zu begeistern.

Mit freundlichen Grüßen –

Ihr Bernd Witzel - Präsident

Mitgliederversammlung

des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg
Bad Nauheim.
29.4.2011;19.30 Uhr
Erika Pitzer Begegnungszentrum

Niederschrift

Eröffnung, Begrüßung
Der Präsident, Bernd Witzel, eröffnet um 19.45 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß gilt dem Ehrenpräsidenten Peter Griebsch, den Ehrenmitgliedern Annemie Brückner, Dieter Liebert und Horst Steiper, sowie den Magistratsmitgliedern Gerhard Hahn und Uli Eisenreich und Stadtrat Baumann. Der Präsident stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Abhandlung der Tagesordnung schlägt er vor, unmittelbar nach den Berichten eine Aussprache vorzusehen und direkt nach der Entlastung des Vorstandes die vorliegenden Anträge abzuhandeln. Beides findet die Zustimmung der Versammlung.

Bericht des Präsidenten
Als wesentlichen Berichtspunkt erklärt der Präsident, dass mit Ablauf der 5-Jahresfrist die Finanzierung der "Parzelle 21" mit Fremdmitteln abgeschlossen wurde, und wir nunmehr über ein schuldenfreies Vereinsheim verfügen. Dies gelang durch viele freiwillige Arbeitsstunden der Mitglieder, dem Einwerben zahlreicher Spenden sowie der konsequenten Bewirtschaftung der "Parzelle 21" und der damit erzielten Erlöse. Allen Beteiligten dankt der Präsident, hat dies Engagement schließlich dazu beigetragen, dass die Gesamtkosten der Baumaßnahme, die ursprünglich mit etwa 130.000,--€ veranschlagt waren und nach Abschluss mit 185.000,-- € zu Buche schlugen, dennoch bewältigt wurden.
Das Engagement unseres Vereins im Rahmen der Landesgartenschau, die aktive Beteiligung am Rosenfest in Steinfurth, Veranstaltungen mit unseren Weinfreunden aus Nord- und Südhessen, das stimmungsvolle Familienfest der Weinausgabe im September, unsere Beteiligung am Christkindlmarkt hebt der Präsident besonders hervor, ohne die Einzelveranstaltungen wie "Heimische Produkte", "Leben wie Gott in Frankreich" und die traditionelle Silvesterparty zu vernachlässigen. Auch hier gilt der Dank all jenen, die mit Rat und Tat die Umsetzung ermöglichten.
Die Situation am Weinberg wird erörtert mit dem Hinweis auf stagnierende Mitgliederzahlen und dem daraus resultierenden Umstand, dass mehr als 100 Weinstöcke ohne Besitzer sind und somit die Pflegearbeiten von der Allgemeinheit mit zu leisten sind. Der Präsident fordert den Gemeinschaftsgeist ein. Mit einem Glückauf für die Zukunft beschließt er seinen Bericht, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass die Lese 2010 insgesamt 1750 Flaschen Weißwein und 360 Flaschen Rotwein erbracht hat.
In der sich anschließenden Aussprache werden konkrete Fragen nach der "Großbaustelle" Parkplatz gestellt, insbesondere der genaue Verlauf von Antragsvergabe bis Fertigstellung, die Entwicklung der Kosten, der Stand des anhängenden gerichtlichen Verfahrens, der Streitwert, aber auch Fragen der Verkehrssicherungspflicht werden gestellt. Der Präsident schildert das Zustandekommen des Auftrages, beziffert den Streitwert auf etwa 6 - 7000 € und verneint unsere Verkehrssicherungspflicht.

Bericht des Sekretärs
Der Sekretär Richard Holbe informiert über die aktuelle Mitgliederzahl, die insgesamt 178 beträgt, 125 männlich und 53 weiblich. Das Gros der Mitglieder, (94) sind zwischen 50 und 70 Jahren, unter 50 Jahren sind 22 und über 70 Jahren sind 62 Mitglieder. Er verweist auf die zur Beratung anstehenden Anträge, die sich mit der Mitgliederwerbung und Altersstruktur befassen. Zur Vorstandsarbeit berichtet der Sekretär von 6 stattgefunden Vorstandssitzungen zu den verschiedensten Themenbereichen, die trotz mitunter brisanter Themen harmonisch verliefen.

Bericht des Vorsitzenden der Parzellenbeauftragten
Bruno Geyer ist sichtlich ergriffen von den Vordiskussionen um konkrete Fragen der Rebenerziehung (1 oder 2 Ruten) und der Notwendigkeit bzw. des Umfanges des Spritzens am Berg und sieht sich ausserstande, einen detaillierten, umfangreichen Bericht abzugeben. Er verweist darauf, innerhalb des Vorstandes und der Parzellenbeauftragten seinen Bericht zu erstatten. Der Präsident dankt Bruno Geyer für seine unermüdliche Arbeit in und um den Berg, die Organisation der Gemeinschaftseinsätze und die ständige Weiterentwicklung seines Kenntnisstandes um den Weinanbau.

Bericht des Schatzmeisters
Manfred Schüngel legt den Kassenbericht für das vergangene Jahr mit den Abschlusszahlen per 31.12.2010 vor. Ausgaben in Höhe von 24.841,63 € stehen Einnahmen in Höhe von 27.474,51 € gegenüber, und der Überschuss beläuft sich somit auf 2.632,88 €. Manfred Schüngel erläutert die Einzelpositionen sowohl bei den Ausgaben wie auch bei den Einnahmen und erntet verdientermaßen großes Lob für seine Arbeit. Die Frage nach einer Rückstellung für den noch anhängen-

den Parkplatz wird ebenso verneint wie die Frage, ob Einzelausgaben im vierstelligen Bereich getätigt wurden.

Bericht der Kassenprüfer
Für die tätig gewordenen Kassenprüfer berichtet Ernst Kröker, dass alle Belege, Bücher und Kontoauszüge vorgelegen haben, die getätigten Ausgaben plausibel und belegbar sind, wie überhaupt die gesamte Buchhaltung und Kasse in einem mustergültigen Zustand sei. Kassen- und Kontostände stimmen mit den Büchern und Auszügen überein, und er empfiehlt der Versammlung, sowohl den Schatzmeister als auch den gesamten Vorstand zu entlasten.

Entlastung des Vorstandes
Aufgrund der Empfehlung der Kassenprüfer, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, stimmt eine große Mehrheit der 72 stimmberechtigten Mitglieder für die Entlastung, 5 Mitglieder stimmen dagegen, 12 Mitglieder enthalten sich der Stimme.

Beratung und Beschlussfassung zu 3 Anträgen aus dem Kreise der Mitglieder
Dr. Albert Erdrich begründet die Anträge, die den qualitätsorientierten und nachhaltigen Weinanbau, die langfristig orientierte Betreuung und Pflege der Anlage sowie Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung zum Gegenstand haben und die im Wortlaut jedem Mitglied vorliegen durch eine Kurzpräsentation mittels Powerpoint. Die Argumente, insbesondere für eine stärkere Qualitätsorientierung werden schlüssig dargelegt. Seitens des Präsidenten wird erläutert, dass die diesjährige Entscheidung für zwei Ruten eine einmalige Entscheidung gewesen sei und er schlägt vor, die Anträge in den Vorstand zur Vorberatung zu verweisen. Für die Antragsteller beharrt Dr. Erdrich auf Beschlussfassung in geheimer Abstimmung. Dies wird von 7 Mitgliedern unterstützt. Mittels vorbereiteter Stimmzettel wird wunschgemäß abgestimmt mit dem Ergebnis, dass alle drei Anträge abgelehnt werden. Antrag Nr. 1 mit 23 ja, 38 nein bei 10 Enthaltungen, Antrag 2 mit 24 ja, 37 nein und Antrag Nr.3 mit 28 ja, 31 nein bei 6 Enthaltungen.

Wahl eines Versammlungsleiters und Neuwahl des Vorstandes
Als Versammlungsleiter wird Herbert Bender vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an, dankt dem bisherigen Vorstand und bittet um Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Vorgeschlagen wird Bernd Witzel. Aus der Mitte der Mitglieder wird geheime Abstimmung beantragt. Mittels vorbereiteter Stimmzettel wird gewählt. Von den abgegebenen 65 Stimmen votieren 51 mit ja, 11 mit nein bei 3 Enthaltungen. Der alte bzw. jetzt neue Präsident nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Für das Amt des Vizepräsidenten werden Christoph Suberg, Martin Weisser und Burkhart Rüster vorgeschlagen. Die geheime Abstimmung bringt 18 Stimmen für Chr. Suberg, 26 Stimmen für Martin Weisser und 23 Stimmen für Burkhart Rüster. Zum Vizepräsidenten ist Martin Weisser gewählt, er nimmt die Wahl an.
Zum Schatzmeister wird Manfred Schüngel vorgeschlagen und in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Für das Amt des Sekretärs liegen zwei Vorschläge vor, Richard Holbe und Monika Schäfer-Mathews. In geheimer Abstimmung entfallen auf Richard Holbe 42 und auf Monika Schäfer-Mathews 23 Stimmen. Richard Holbe nimmt die Wahl an.
Als Beisitzer werden Dieter Liebert, Helga Ott, Anita Kröker, Burkhart Rüster, Horst Steiper, Christoph Suberg, Dr. Albert Erdrich sowie Elo Reuter-Gautsch vorgeschlagen und mit großer Mehrheit in offener Abstimmung gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Neuwahl von zwei Kassenprüfern/ Kassenprüferinnen
Zu Kassenprüfern werden Ernst Kröker, Paola Castellano - Weisser, Angelika Gundel vorgeschlagen und in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Vorschau auf das Veranstaltungsprogramm 2011
Der Präsident und Anita Kröker erläutern das vorgesehene Veranstaltungsprogramm mit dem Schwerpunkt des dreitägigen Vereinsausfluges nach Oostkamp vom 19. bis 21. August und werben für die Teilnahme. Ferner wird auf eine Vielzahl von eintägigen Veranstaltungen über das Jahr verteilt hingewiesen. Daten und Inhalte sind im "Weingeflüster" beschrieben. Im Zusammenhang mit den Veranstaltungen werden mehr Weinproben gewünscht und weitere Anregungen zu möglichen Ausflugszielen gegeben.

Anträge, Bericht zur „Parzelle 21“, Verschiedenes
Burkhart Rüster zieht angesichts der fortgeschrittenen Zeit seine Anträge zurück und beschränkt seinen Bericht zur „P 21“ darauf, den zahlreichen Helferinnen und Helfern bei der Bewirtung zu danken, immerhin wurden 879 Flaschen Wein umgesetzt. Unter dem Punkt Verschiedenes dankt der Präsident dem Verfasser des Leitfadens zum Weinanbau, Burkhart Rüster, für seine Fleißarbeit. Nach Erörterung einiger spezieller Fragen dankt der Präsident besonders dem Hausmeister für seine Geduld sowie allen Mitgliedern, ehe er um 23.30 Uhr die Versammlung schließt.

gez. Richard Holbe

Unsere „Neuen“ im Vorstand stellen sich vor:



Elo Reuter - Gautsch
Ich möchte mich ganz herzlich für die Wahl in den erweiterten Vorstand bedanken. Seit 1985 lebe ich in Bad Nauheim und bin seit Oktober 1999 aktives Mitglied im Freundeskreis Weinanbau. Ich gehöre zu den Pionieren, die bereits bei der Anpflanzung unserer Reben dabei waren. Ich freue mich, dass ich mich mit meinen Fähigkeiten einbringen kann. Als Mutter von nunmehr vier erwachsenen Kindern und ehemals selbständige Floristin ist die verantwortungsvolle Aufgabe im Vorstand für die Führung der Hauswirtschaft in unserer „Parzelle 21“ und die Blumen- und andere Dekorationen bei Veranstaltungen für mich nahezu maßgeschneidert. Ganz wichtig ist für mich die Gemeinschaft auf dem Berg. Ohne unseren Freundeskreis wäre mein Leben um einiges ärmer, denn die Weinfreunde gehören zu einem wichtigen Teil meines Lebens, wofür ich sehr dankbar bin.
Elo Reuter-Gautsch



Dr. Albert Erdrich

Vielen Dank für die Wahl in den erweiterten Vorstand des Freundeskreises Weinanbau für die Betreuung der Önologie. Ich bin von Hause aus staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker, 53 Jahre alt und habe mein zweites Staatsexamen unter anderem in Weinanalytik abgelegt. Von Kindesbeinen an war ich von Weinbergen umgeben, da ich aus dem Herzen Badens, der Ortenau, stamme. Seit 1985 habe ich mich semi-professionell mit Wein beschäftigt und mich regelmäßig fachlich fortgebildet.

1993 erlangte ich das Zertifikat 'Anerkannter Berater für Deutschen Wein' des Deutschen Weininstituts (DWI) und 1999 habe ich ein zweiteiliges Sensorik - Seminar des DWI erfolgreich abgeschlossen. Von 1991 bis 2007 war ich in der Erwachsenenbildung als Dozent für Weinverkostung an der Volkshochschule freiberuflich tätig. In dieser Zeit habe ich vielfältige Fortbildungsveranstaltungen des DWI für Volkshochschuldozenten besucht einschließlich zahlreicher Weinreisen in fast alle deutschen Anbaugebiete.

1993 zog ich nach Bad Nauheim und 2004 wurde ich Mitglied des Freundeskreises Weinanbau. Ich sehe meine Aufgabe darin, den Vorstand zu unterstützen, die Qualität unseres Tröpfchens vom Johannisberg zu verbessern und die Rebanlage möglichst schonend zu pflegen.
Albert Erdrich



Martin Weisser

Für die Wahl zum stellvertretenden Präsidenten des Freundeskreises und dem damit verbundenen Vertrauen danke ich herzlich. Verstärkt einbringen möchte ich mich in dieser Funktion in den für die Zukunft des Vereines wichtigen Bereichen Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Ich bin 52 Jahre alt, komme aus Pforzheim und habe mich mit dem Thema Wein durch die Nähe meiner Geburtsstadt zu verschiedenen Weinanbaugebieten bereits früh beschäftigt.

1996 zog ich mit meiner Frau Paola nach Bad Nauheim, und wir traten in der Hoffnung, unsere bis dahin überwiegend theoretischen Kenntnisse zum Thema Wein auch praktisch umsetzen und vertiefen zu können, im Jahre 2007 dem Freundeskreis Weinanbau bei. Wir zählen zu den Anhängern des qualitätsorientierten nach ökologischen Gesichtspunkten schonenden Weinan- und -ausbaus. Martin Weisser

„Einblicke“ in die Mitgliederversammlung

















Nachruf



Dieter Liebert †

Plötzlich und unerwartet mussten wir Abschied nehmen von einem Menschen, den wir alle in unser Herz geschlossen hatten. **Dieter Liebert**, durch ein tragisches Unglück aus unserer Mitte gegangen, war ein Stück von uns, von unserem Leben, von unserer Gemeinschaft, von unserer Freude, von unserem Leid, vor allen Dingen aber auch von unserer Geselligkeit. Seit Beginn der Gründung des Freundeskreises Weinanbau am Johannisberg gehörte Dieter Liebert dem Vorstand an und übernahm das Amt des Pressereferenten. Er trug im Wesentlichen dazu bei, dass unser Freundeskreis über die Grenzen der Region hinaus bekannt wurde.

Für ihn war es aber auch wichtig, nicht nur im Vereinsleben aktiv dabei zu sein, um die Ziele des Freundeskreises umzusetzen, sondern auch die einmalige Möglichkeit zu nutzen, neue Freundschaften zu beginnen.

Für sein außerordentliches Engagement wurde Dieter Liebert 2009 zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.

Dem schmerzlichen Abschied bleiben dennoch Erinnerungen an unsere vielen gemeinsam erlebten Stunden und an sein engagiertes Wirken in unserem Freundeskreis. Diese prägenden Erinnerungen werden uns für immer verbinden.
Danke für die schöne Zeit.
Bernd Witzel - Präsident

Dieter Liebert, einer der ersten Redakteure dieses „Blättchens“, war unser aktivster Schreiber für unser „Weingeflüster“. Die Redaktion verdankt ihm viele interessante und einfühlsame Beiträge, die unser Vereinsleben in seiner Buntheit schildern und dem Leser das Gefühl vermitteln, dabei gewesen zu sein.

Die letzten von ihm verfassten Beiträge werden heute in dieser Ausgabe in memoriam veröffentlicht.
Helga Ott

Hessische Küche mit Margrit und Bernd

Im November vor Jahresfrist war er schon ein voller Erfolg, der von Bernd und Margrit ins Leben gerufene Abend mit einem aus heimischen Produkten kreierten Essen in unserer „Parzelle 21“. Kein Wunder also, dass sich die beiden den Bitten um eine Wiederholung nicht entziehen konnten und am 26. November wiederum, diesmal unter dem Motto „Hessische Küche mit Bernd und Margrit“ in unser von Elo Reuter-Gautsch wieder wunderschön dekoriertes Vereinshaus einluden.



Bernd, sichtlich gut in Form, begrüßte das „volle Haus“ herzlich und stellte fest, dass derartige Veranstaltungen nachhaltig dazu beitragen, den Zusammenhalt innerhalb des Freundeskreises zu fördern. Es mache ihm immer Freude, wenn er das Interesse so vieler Weinfreunde erleben darf. So habe ihm und seiner Lebensgefährtin Margrit auch diesmal die Zubereitung der Speisen Spaß gemacht. Bernd gestand allerdings, dass die Käsesuppe eben eine „Allgäuer“ sei, und ein Profikoch, der ihn bei der Zubereitung entscheidend unterstützt habe, das genaue Rezept nicht verraten wollte. Die pikante Suppe begeisterte dann auch rundum.



Mit Rouladen nach Hausfrauenart, kleinen, ganz gelassenen Kartöffelchen, Burgundersoße und Rosenkohl waren Bernd und Margrit weitgehend wieder im eigenen Garten gelandet. Sehr gut mundete auch das Apfelkompott à la Präsident, wobei die Früchte natürlich von Bernds eigenen Bäumen stammten. Apfelbrand bzw. Kümmellikör

aus eigener Herstellung rundeten dann die Speisenfolge ab.



Mit Sängerin Christine, Freundin unseres Weinfreundes Rainer Dauth, stellte sich eine Künstlerin vor, die mit ihrer geschulten, kristallklaren Stimme einige Lieder vortrug und somit das Programm des Abends bereicherte.



Vorstandsmitglied Dieter Liebert fand herzliche Dankesworte für Bernd und Margrit sowie auch für die Helferinnen aus dem Gästekreis, die sich gern zur Verfügung gestellt hatten, damit zum Ende hin im Haus wieder alles blinken und blitzen konnte.
Dieter Liebert †

Grüne-Soße
Alle wurden richtig satt

Am Karfreitag war in unserer „Parzelle 21“ wieder einmal Genießen angesagt, denn Anita Kröker und Elo Reuter-Gautsch hatten sich viel Mühle gemacht, um mit einer sehr schmackhaften Grünen Soße nach echter Hausfrauenart die zahlreich erschienenen Weinbaufreunde zu verwöhnen. Fünfzig Eier, acht Päckchen Kräuter, jede Menge Joghurt, Schmant und süße Sahne waren die Ingredienzien der Soße zu der ein zarter Tafelspitz und Pellkartoffeln gereicht wurden.
Der Nachtisch aus Himbeeren, Joghurt und Baiser ergab das Tüpfelchen auf dem i. Bernd Witzel bedankte sich namens der Gäste, die nicht nur allesamt gut satt wurden, sondern sich auch über die geschmackvollen Dekorationen auf den Tischen sehr erfreut zeigten.



Schön, dass es Mitglieder gibt, die ihr Engagement für den Freundeskreis immer wieder durch solche Veranstaltungen beweisen.
Dieter Liebert †

Historisches
vom Bad Nauheimer Weinberg

Weil es mich zuweilen reizt, in alten Quellen zu forschen, finde ich immer wieder einmal Hinweise auf die langjährige Weinbautradition auf unserem Hausberg.
So wird aus dem Jahre 1834 berichtet, dass man am Hang des Berges seit einigen Jahren wieder einige neue Weinberge angelegt hatte, die viel versprachen, da sie eine „treffliche Lage“ hatten. Hier machten sich die Salineninspektoren Weiss und Wilhelmi mit dem Pflanzen der Reben einen Namen.
Auch muss in diesen Jahren die damals als „kleine Rotunde“ bezeichnete heutige Aussichtsplattform erbaut worden sein. Sie befand sich in „halber Höhe des Berges“ und diente auch als Treffpunkt der Herren Salineninspektoren mit ihren Freunden, wenn sie bei gebratenen Würsten ihren „Johannisberger“ probierten, der mit seinem berühmten Vetter aus dem Rheingau jedoch nicht mehr als den Namen gemein gehabt haben soll.
Immer versprach aber gerade der Jahrgang 1834 einen besonders guten Tropfen wegen der fast beständig günstigen Witterung mit stets zur rechten Zeit fallendem Regen, wobei alles nothwendige gedeihen musste.“
Das „wohlgemeinte Unternehmen“ mit dem Weinanbau durch die Salinenbeamten kam jedoch trotz aller Mühen dann nicht voran. Die Herren verstanden halt vom Salz mehr als vom Wein.
Noch eine interessante Begebenheit gibt es aus dem Jahre 1901 zu berichten. Da verpachtet der Großherzogliche Bürgermeister Johannes Wörner, in Bad Nauheim der „Wörner Jean“ und von 1883 bis 1902 die Geschicke der Stadt leitend, am 15. Januar das Weinberghaus und einen Platz von 2000 qm sowie die Weinbergswege „zum Betriebe einer angemessenen Gastwirtschaft“ an den Gastwirt Otto Engel. Der Pachtpreis betrug 850 Mark. Der Pächter verpflichtete sich nach dem Vertrag, „den Gästen mit Aufmerksamkeit und Höflichkeit“ entgegenzukommen und die Speisen und Getränke in „tadelloser Beschaffenheit und bester Qualität“ anzubieten. Zum Verzapf sind gutes Bier, Chocolade und Milch zu verwenden“, heißt es im Vertrag. Etwa drei Jahre betrieb Otto Engel die Gastwirtschaft im Weinberghaus.

Gut 100 Jahre danach gibt es nun wieder bescheidene Vereinsgastronomie in der „Parzelle 21“.
Dieter Liebert †

Zum guten Schluss

Infos zu den anstehenden Veranstaltungen:

7. Juli
„Herrenpartie“ Natürlich auch für Damen!
von 18:30 bis 21:00 Uhr
Wir werden die Licher Brauerei besichtigen.
Abfahrt 17:45 h mit Bus ab großer Parkplatz, Frankfurter Straße, am Teich. Anmeldungen bitte über Tel: 06032-9251911 oder b.ruester@bonorix.de.
Ich freue mich auf Eure Meldung, Burkhart Rüster

17. Juli
Jazz im Weinberg mit den SwingHunters.
Die SwingHunters sind Mitglieder der Weingärtner in Darmstadt-Eberstadt. Es ist ein Open-Air-Konzert geplant vor unserer „Parzelle 21“ mit Gegrilltem, Wein, Kaffee und Kuchen, wozu Kuchenspenden erwünscht sind. Bitte hier wie gehabt bei Anita Kröker melden (siehe Spalte rechts!).

24. Juli
Besuch bei den Weinfreunden in Rodheim/Bieber:
Abfahrt 12.30 Uhr - Großer Parkplatz in der Frankfurter Straße (ob mit Bus oder Privat-PKW hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab). Die dortigen Weinfreunde planen einen Überraschungsnachmittag mit gemeinsamem Beisammensein. Infos über den Verein über: **www.gailscherpark.de**.

30. Juli
Leben wie Gott in Frankreich
Wir werden versuchen, Ihnen diesen Wunsch auch in diesem Jahr wieder zu erfüllen. Während unseres Urlaubs - Anfang Juli in Frankreich - werden wir wieder tolle Weine aus den Regionen Bergerac, dem bekannten Weinanbaugebiet Mombasiac, St. Emilion und Bordeaux mitbringen. Auch die sehr seltene Rebsorte Bergamont aus einem kleinen erstklassigen Weinanbaugebiet in der Nähe von Bergerac wird wieder auf unserer Einkaufsliste stehen.
Wenn wir schon beim Genießen sind, dann haben wir natürlich auch die zum Wein dazugehörigen Köstlichkeiten wie Gänseleberpastete und wohlschmeckende französische Käsesorte, z.B. Brie und Camembert, auf unserem Einkaufszettel.
Da sich dies nicht allzu lange lagern lässt, wollen wir diesen „Französischen Abend“ umgehend nach unserer Reise genießen.

Wir laden Sie daher am **Samstag, 30.07.2011, 18.00 Uhr,** an den gewohnten Veranstaltungsort – Scheune der Familie Witzel - Nieder-Mörlen, Am Haingraben 5, ein.
Bitte melden Sie sich zügig an, damit wir diesen Abend sorgfältig vorbereiten können. Anmeldung in gewohnter Weise an Anita Kröker.
Der Kostenbeitrag wird in diesem Jahr bei **15 €** liegen und ist am Abend zu entrichten. Wir freuen uns auf einen wunderschönen „französischen Abend“ und grüßen herzlichst - Bernd und Margrit

T e r m i n e 2 011

Donnerstag 7. Juli	**17:45 Uhr Abfahrt: Großer Parkplatz Frankfurter Str.**	**Herrenpartie! Natürlich auch für Damen!** Besuch der Licher Brauerei Preis: 15 € Anmeldung über Burkhart Rüster: Tel: 06032-9251911 oder b.ruester@bonorix.de
Sonntag 17. Juli	**11:00 Uhr**	**Jazz im** Weinberg mit den SwingHunters „Parzelle 21“
Sonntag 24. Juli	**12:30 Uhr Abfahrt Großer Parkplatz Frankfurter Str.**	**Besuch bei den Weinfreunden in Rodheim / Bieber (Gailscher Park)** (evtl. Privatanreise, falls der Bus nicht voll wird)
Samstag 30. Juli	**18:00 Uhr**	**Leben wie Gott in Frankreich** Weinprobe auf dem Hof der Fam. Witzel Am Haingraben 5-BN-Nieder-Mörlen **Bitte frühzeitig anmelden!**
Sonntag 14. August	**11:00 Uhr**	**Weinausgabe** Hof der Fam. Witzel Am Haingraben 5 BN-Nieder-Mörlen
Freitag - Sonntag 19.-21. August	**07:00 Uhr Abfahrt Großer Parkplatz Frankfurter Str.**	**Dreitagesreise nach Belgien Oostkamp u. a.**
Freitag 18. Nov.	**19:30 Uhr**	**Essen aus der Region** mit Margrit und Bernd „Parzelle 21“
Dezember	**Christkindelmarkt**	

Für alle o. g. Veranstaltungen bitte bei Anita Kröker anmelden:Tel. 06034-4199 oder mobil: 0152-08882030 oder neue E-Mail: a.e.kroeker@t-online.de

Fotos: Ernst Stadtler

Dieser Ausgabe liegt die Adressenliste des Vorstands bei.

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Bürgermeister, Parkstraße Rathaus, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-343 200
Bankverbindungen: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30 073 037, BLZ 51 850 079;
Volksbank Mittelhessen eG, BLZ 51 390 000, Konto - Nr. 47 645 409
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0171-8 246 921
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail. Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.